



KRENBETN & FINGERWURM

ZEITREISE MIT AGNES UND KARLI INS JAHR 1920

Wir besuchen Agnes & Karli im Jahr 1920, die uns von ihrem Alltag am Großdöllnerhof „erzählen“. Wir erkunden ihre Lieblingsplätze und erfahren, wie früher ohne Traktor und Strom der Hof bewirtschaftet wurde. Da es damals keine Apotheke gab, kannten die Menschen wertvolle Naturheilmittel. Krenbetn (Krenkette) half gegen Fieber, der Spitzwegerich gegen den Fingerwurm (Nagelbettentzündung). Wir verkosten einen Hustensirup, schnitzen einen Wanderstock, rebeln Kräuter und basteln eine Krenkette.

„Es war einmal vor langer Zeit im Naturpark Mühlviertel, da lebte eine Familie mit ihren Kindern. Die älteren Brüder bewirtschafteten mit den Eltern den Hof und Agnes kümmerte sich um ihren kleinen Bruder Karli. Der kleine Karli war sehr verträumt und vergaß immer wieder auf seine Pflichten, daher richtete er oft mehr Schaden an, als es hilfreich war. Karli liebte es, seine Zeit in der Natur zu verbringen. So oft es ging, war er draußen unterwegs, streifte durch Wälder und artenreiche Wiesen, beobachtete die vielen Insekten und Wildbienen, kletterte auf Bäume und Granitfelsen. Auf seinen Erkundungsreisen war sein wichtigster Begleiter ein selbst geschnitzter Wanderstock. Seine Schwester Agnes hatte es wirklich nicht leicht mit ihm. Oft kam Karli mit einem aufgeschundenen Knie, einem Dorn im Finger, einem Insektenstich, Bauchschmerzen oder gar einer

Erkältung von seinen Touren nach Hause. Von klein auf war Agnes fasziniert von der Heilkraft der Natur, ihre Großmutter erzählte ihr viel über die Wirkung der Pflanzen und wie man daraus einfache Hausmittel herstellte. Daher war Agnes immer mit etwas Nützlichem zur Stelle. "Hilft's ned, so schod's net" meinte sie und Karli, anfangs sehr skeptisch, spürte bald die wohltuende Wirkung der natürlichen Mittel.

Bei unserer Tour durch den Naturpark hören wir die Geschichte von Karli und Agnes, entdecken ihre Lieblingsplätze im Schutzgebiet und beschäftigen uns mit den Pflanzenarten, die Agnes für ihre Hausmittel verwendete. Wie war der bäuerliche Alltag früher? Wie wurde gearbeitet? Wie war die Versorgung? Wie hat sich die Landwirtschaft im Vergleich zu heute verändert? Welche Auswirkungen hat das auf die Natur und die Artenvielfalt? Am Großdöllnerhof tauchen wir ein in das Leben vor 100 Jahren.

Bei verschiedenen Erlebnisstationen schnitzen wir einen Wanderstock, reibeln Kräuter für einen Hustentee, stellen eine Kren-Kette und ein Mittel gegen Insektenstiche her. Die selbstgemachten Mittel dürfen dann mit nach Hause genommen werden.





KONTAKT

Name	Andrea Thauerböck
Telefon	0681 8144 8903
Email	andrea.thauerboeck@gmail.com
Web	www.naturpark-muehlviertel.at

DETAILS & INFOS

Termine 2024	Sa. 05.10 14:00-17:00 Individuelle Termine möglich!
Preis	Erwachsene 9.00 Euro (p.P.) Kinder (bis 14 Jahre) 7.00 Euro (p.P.)
Gruppenpreis	Kinder (bis 14 Jahre) 7.00 Euro (p.P.) Erwachsene 9.00 Euro (p.P.) Schulklasse 7.00 Euro (p.P.)
Preis Zusatzinformation	inkl. Material zum Kräuterrebeln und zum Basteln einer Kren-Kette und eines Wanderstocks.
Ermäßigung	10% für OÖ Familienkarte, OÖN-Card, 4youCard, ÖAMTC-Clubkarte, STEYR Shopping Card, Donauregion OÖ
mind. / max. Teilnehmer	7 / 20
Treffpunkt	4324 Rechberg, Dorfplatz (Dorfbrunnen vor der Pfarrkirche, gegenüber dem Gasthaus Dorfwirt)
Ausrüstung	Griffiges Schuhwerk, wetterfeste Kleidung.
Vermittler/innen	Andrea Thauerböck Michaela Reiter Naturpark Mühlviertel
Besonderer Hinweis	Reine Gehstrecke: 3 Kilometer. Dauer: ca. 3,5 Stunden. Öffentlich erreichbar: OÖVV Buslinie 374 Haltestelle Rechberg OÖ Ortsmitte
Einkehrtipps	Gasthof Haunschmid, 4324 Rechberg 15 Web: www.gasthof-haunschmid.at Gasthof "Der Dorfwirt", 4324 Rechberg 11 Web: www.dorfwirt-raab.at

Allgemeine Tipps

Freilichtmuseum Großdöllnerhof, 4324 Rechberg, Döllnerstraße 3

Web: https://www.rechberg.at/Unterwegs_in_Rechberg/Ausflugsziele/Grossdoellnerhof

Hochseilpark Kaolinum (4320 Allerheiligen im Mühlkreis, Kriechbaum)

Web: www.kaolinum.at

Kumm Disc-Golf-Parcours (4264 Ober St. Thomas Nr. 11)

Web: www.kumm-discgolf.at

Informationsbüro von NATURSCHAUSPIEL

Institut für Angewandte Umweltbildung,

Wieserfeldplatz 22, 4400 Steyr,

T 07252 / 811 99, info@naturschauspiel.at

www.naturschauspiel.at

www.facebook.com/NATURSCHAUSPIEL.at